Zeitschrift: Bulletin der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften = Bulletin de l'Académie suisse des sciences médicales = Bollettino dell' Accademia svizzera delle scienze mediche

Herausgeber: Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften

Band: 17 (1961)

Nachruf: Dr. Rudolf Speich (1890 - 1961)

Autor: Rothlin, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

D. K.: 610 (092.2)

Dr. Rudolf Speich

(1890–1961)

Am 9. August 1961 starb unerwartet nach kurzer schwerer Krankheit Herr Dr. Rudolf Speich, Präsident des Schweizerischen Bankvereins, im 71. Lebensjahr. Herr Dr. Speich war zwar nicht Mitglied des Senates der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften, aber seine Verdienste um die Gründung und Entwicklung derselben sind Veranlassung, hier des Verstorbenen zu gedenken. Dr. Speich gehörte zu jenem kleinen Kreise, der die Idee der Gründung einer Medizinischen Akademie in der Schweiz des Initianten, Herrn Prof. Dr. Gigon, nicht nur mit Sympathie aufnahm, sondern lebhaft unterstützte. Er sah in der Gründung einer Medizinischen Akademie die Erfüllung eines dringenden Postulates im Interesse der schweizerischen medizinischen Forschung. So war er trotz seiner äußerst vielseitigen Inanspruchnahme als überlegener Fachmann in Finanz- und Wirtschaftsfragen im In- und Ausland bereit, seinen geschätzten Rat bei der Gründung der Akademie in administrativer und finanzieller Hinsicht zur Verfügung zu stellen. Dabei kam der Akademie sein ausgesprochener Sinn für das Realisierbare sehr zugute.

Es war wohl wünschenswert, doch nicht selbstverständlich, daß Dr. Speich nach der Gründung der Akademie seine Hilfsbereitschaft auch während der ersten Entwicklung der Akademie angedeihen lassen werde. Er tat dies mit der Übernahme des Präsidiums der Finanzkommission und hat dieses Amt mit stets gleich regem Interesse von 1943 bis 1956 betreut. Die jeweiligen Quästoren der Akademie wußten diese verantwortungsbewußte Mitarbeit sehr zu schätzen.

Die Verbundenheit Dr. Speichs mit der Akademie kommt wohl darin am besten zum Ausdruck, daß er, sofern es ihm seine vielen Verpflichtungen erlaubten, den Sitzungen der Akademie beiwohnte, um den Kontakt mit deren Mitgliedern zu pflegen. So verliert die Akademie der Medizinischen Wissenschaften in Dr. Speich einen Freund, Gönner und Berater. Den lieben Verstorbenen werden wir in Dankbarkeit und Treue in bester Erinnerung behalten.

E. Rothlin